

Guter Start mit 25 Mitgliedern

Verein Museumshafen hofft auf breite Unterstützung

Büsum (wr) Der Start ist gut geglückt. Schon über 20 Männer und eine Frau haben gleich bei der Gründungsver-sammlung des Vereins „Museumshafen Büsum“ im Rathaus die Beitrittserklärung für sich, ihren Verein oder die Gemeinde unterschrieben.

Die ersten Mitglieder des Vereins sind: Astrid Andreesen, Manfred Beckmann, Carsten Bendixen, Kurt Bruhn, Büsumer Seglerverein, Volker Claussen, Fischereiverein, Jürgen Fisahn, Gemeinde Büsum, Peter Gruhlke, Reimer Hertel, Timm Hollmann, Volkert Johannsen, Sönke Kähler, Burkhard Klär, Hermann Kock, Dr. Martin Kreitz, Reimer Landberg, Werner Mulder, Hauke Rahder, Horst Rath, Ole Rinna,

Volker Schirmacher, Wilhelm Schmidt und Werner Warnsholdt.

Für die „breite Unterstützung“, die sich der neue Vorsitzende des Vereins, Hauke Rahder gewünscht hat, stehen die Zeichen deshalb gut. Jetzt hofft er, dass auch möglichst viele Büsumer, die vielleicht nicht direkt mit der Fischerei oder Schifffahrt zu tun haben aber die maritime Tradition des Ortes dennoch pflegen möchten, in dem Verein mithelfen. Entweder aktiv, zum Beispiel beim Instandhalten der alten Schiffe (keine Sorge, die fachliche Anleitung ist garantiert) oder durch ihren Beitrag als Sponsor. Als Gegenleistung stehen den Förderern Ausfahrten mit den historischen Schiffen in Aussicht und natürlich ein

„großer touristischer Nutzen“ (Hauke Rahder) für den gesamten Ort. Die Ziele des Vereins sind: Gastsegler zu einem Besuch in Büsum einzuladen, eigene Oldtimer-Regatten zu veranstalten sowie eigene Schiffe zu erwerben, Instand zu setzen und in Fahrt zu bringen. Die Unterhaltung des Hafengebäudes ist hingegen nicht Aufgabe des Vereins, wurde ausdrücklich betont.

Als Jahresbeitrag wurde für das nächste Jahr 50 Euro festgelegt. Einstimmig beschlossen die Gründungsmitglieder, auch in diesem Jahr freiwillig den vollen Beitrag von 100 Mark zu bezahlen, um das Projekt anzuschieben. Aufnahmeformulare gibt es im Rathaus und im Reedertachpavillon der Reederei Rahder am Ankerplatz.